# Tell me that you love me

Von Jeackiie

## Inhaltsverzeichnis

**Prolog: Als ich sie sah (Luca´s sicht)** . . . . . 2
**Kapitel 1: Die neue** . . . . . 3
**Kapitel 2: Mikan & Hotaru** . . . . . 4
**Kapitel 3: Der erste Tag , Ab ins Wasser** . . . . . 6
**Kapitel 4: Der zweite Tag , Souda nervt!** . . . . . 9
**Kapitel 5: Was geht jetzt ab?** . . . . . 11
**Kapitel 6: Luca und Hotaru** . . . . . 12

# Prolog: Als ich sie sah (Luca´s sicht)

Hey hier bin ich ma wider und zwar endlich mit einer GA ff ich hoffe sie wird euch gefallen ^^der Prolog ist ziemlich kurz ich weiß aber es kommt noch alles versprochen jetzt will ich euch nicht mehr länger von lesen abhalten viel spaß noch
---

Als ich sie sah, zum ersten Mal, wie sie neu in unsere Klasse kam, habe ich mich nicht für sie interessiert, nein, das habe ich nicht. Es blieb so wie es immer war; ich war bei Natsume, wir hingen viel zusammen rum.
Sie stellte sich vor; ihr Name sei Hotaru Imai. Monoton. Sie erinnerte mich an meinen besten Freund, an Natsume. Er zeigte seine Gefühle nicht, blieb immer kalt und abweisend. Er öffnete sich nur mir, aber auch nicht immer, wenn er meinte, mich damit zu sehr zu belasten, ließ er es sein.
Sie war wohl auch so. Ich habe mich immer gefragt, ob es in ihrem Leben auch jemanden gab, dem sie sich öffnete. Obwohl ich nie mit ihr sprach, interessierte es mich halt irgendwie doch.
Erst später sollte ich erfahren, dass es in ihrem Leben nicht nur eine, sondern zwei Personen gab, denen sie sich öffnen konnte oder wollte. Ich hatte niemals damit gerechnet, dass ich eine dieser Personen sein würde.

# Kapitel 1: Die neue

Erstes Kapitel: Die Neue

Rückblende

(Vor einem Jahr)

An der Alice Academy gingen die Schüler schnell in ihre Klassenräume. Sie wollten nicht zu spät im Unterricht sein, denn bei manchen Lehrern konnte man sich kein Zuspätkommen erlauben, noch nicht einmal eine einzige Sekunde, und so war es auch heute der Fall. Die Schüler in der Klasse 1B hatten heute in der ersten Stunde Mathe bei Jinno-Sensei. Er war ein sehr strenger Lehrer und gefürchtet bei den Schülern und kannte kein Erbarmen. Würde man bei ihn zu spät kommen, musste man sofort nachsitzen. Aufsässige und Störenfriede wurden von ihn mit sein Alice bestraft, oder er brummte einem eine Menge Aufgaben auf. Sein Alice war das Gewitteralice.
Die letzten Schüler der 1B betraten schnell den Raum und setzen sich auf ihre Plätze. Sie waren gerade noch pünktlich, da Jinno-Sensei nämlich für heute Morgen Aufsicht in den Fluren gehabt.
"Sind alle da?", fragte der Lehrer schlecht gelaunt.
Stille. Es antwortete niemand.
“Nun gut dann können wir ja anfangen...”
Weiter kam der Mann nicht, denn die Tür wurde freudig von dem Klassenlehrer aufgerissen, welcher seine Klasse, die er nicht so häufig sah, anstrahlte.
“Meine Lieben, ich habe wunderbare Neuigkeiten! Ihr werdet euch sicher freuen, wir haben eine neue Mitschülerin.”
Während er das sagte trat ein kurzhaariges Mädchen ein.
Sie war still, abweisend und schaute ohne irgendeine Regung von Gefühl die Klasse vor sich an.
”Nenne uns doch bitte deinen Namen und dein Alice, ja!”
Narumi-sensei merkte, dass sie nicht wirklich begeistert war.
“Mein Name ist Hotaru Imai und mein Alice geht euch nichts an”, sprach sie monoton.
“Nun gut, dann such dir doch einfach mal einen Platz aus, ja?”
Narumi-Sensei wusste, dass sie jetzt nichts mehr zu sagen hatte. Darum verabschiedete er sich und ging aus der klasse raus.
Nun konnte Jinno-sensei endlich mit seinem Unterricht beginnen, als Imai sich gesetzt hatte. Die Klasse war still und starrte immer wieder zu Hotaru. Leises flüstern war zu hören, doch es interessierte sie nicht. Genau so wenig wie es Natsume interessierte das sie eine neue Mitschülerin hatten, denn er war mal wider am schlafen, die Lehrer sagten dazu gar nichts, es war ihnen egal.
Aber den anderen war es eben nicht egal. Natsume wurde immer als etwas Besseres behandelt, weil er gefährlich war.

# Kapitel 2: Mikan & Hotaru

Kap zwo Mikan & Hotaru

Rückblende

vor 6 Monaten

Es war ein Tag wie jeder andere auch dachte ich zumindestens. Imai-san so wie ich sie immer nannte war nun genau ein halbes Jahr bei uns an der Academy. Die erste Zeit verlief alles ganz gut. Aber als Natsume erfahren hatte das Imai freiwillig hier her gekommen ist hatte er sich erst mal Imai-san vor geknöpft. Er hatte sie zusammen gestaucht. Das sie es noch bereuen würde, hier her gekommen zu sein. Doch sie, blieb ruhig und sagte nichts dazu. Natsume ließ dann von ihr ab, und ging. so machte er es auch bei Mikan damals. Nur das sie sich wehrte.

Aber nun zu was anderen. Vor 6 Monaten kam wider eine neue Mitschülerin zu uns. Und zwar Mikan Sakura. Wir haben durch einen klassen Kameraden erfahren das Narumi-sensei sie vor der Academy aufgegabelt hatte. Sie war genau das Gegenteil von Imai-san. Fröhlich, immer am Lachen und noch dazu hatte sie es als ein zigste geschafft, sich gegen Natsume zu wehren. Sie bekam ihn als Partner zugeteilt.

Ich fand sie süß, doch ich wußte nicht ob ich sie liebe oder nicht. Mir ging immer noch Imai-san in durch den Kopf. Ich verdrängte es, ich wollte nichts davon wissen. Ich war immer hin erst 10 Jahre und noch nicht reif für die liebe. Die Sechs Monate vergingen schnell. Schneller als mir lieb war. Mikan wuchs mir richtig ans Herz. Aber da war noch immer Imai-san.

Sie wollte einfach nicht aus meinen Kopf verschwinden. Natsume hatte anscheinend auch seinen Spaß an Mikan gefunden. Er ärgerte sie sehr gerne. Und macht es auch heute noch. Sie konnten weder mit noch ohne einander.

Ich merkte auch wie mein bester freund langsam Gefühle für Sakura heckte. Aber es machte mir nichts aus. Nur eins machte mir was aus, und zwar immer wen ich was mit Mikan und Natsume unternommen habe, schien Imai so traurig. Das verpaßte mir ein Stich, mitten ins Herz.

Obwohl, Mikan viel offener war, fühlte ich mich zu Imai hingezogen. Mikan und Imai sind so verschieden wie ich und Natsume. Aber sie sind dennoch so genannte Busenfreundinnen.
Imai hat kurze dunkle harre, wie die Nacht. Mikan eher helle so wie der Tag kann man sagen ich weiß, es ist ein blöder Vergleich, aber so finde ich es.

Ich möchte euch zum Vergleich mal die beiden näher beschreiben.

Mikan ist sehr offen und sehr warmherzig. Ihre langen Pferdeschwänze, die sie immer seitlich trug, wehten immer hin und her wen sie sich bewegte. Auf ihren Gesicht war stets ein lächeln zu sehen. Was ihr den Namen Sonnenschein der klasse einbrachte. Naiv wie sie war, fiel sie immer auf jeglichen scherzen rein. Aber auch sie hatte ihren eigenen dick Kopf. Aber Mann mochte sie. Auch wen sie nicht überall beliebt war, wie zum Beispiel unseren Fanclub.

Imai dagegen, ist verschlossen und zeig keinerlei Gefühle. Wie es mir scheint. Ihre harre waren wie gesagt kurz und dunkel dennoch sah sie süß aus. Lächeln habe ich sie um ehrlich zu sein noch nie gesehen. Die klasse respektierte sie, wegen ihrer Meinung die sie stets immer sagte. Auch sie hatte einen Fanclub. Der von Shodas Bruder geleitet wurde. Es machte mich fertig zu sehen, wie er versuchte, Imai für sich zu gewinnen, doch ich verdrängte dies. Ich wollte nicht wahr haben das ich sie eigentlich mag. Sogar sehr mag. Wir lernten uns gegenseitig näher kennen, und freundeten uns an. Aber Imai, blieb für mich ein Rätsel. Ich dachte immer wie sie Natsume doch ähnlich war. Aber da sollte ich mich irren. Sie war anders aber dennoch glich sie ihm.

So das war~s ab den nächten Kap. Fängt die eigentliche Story erst richtig an. Ich hoffe es hat euch gefallen. Kritiken und Kommis sind immer willkommen.

Liebe grüße Jeackkie

# Kapitel 3: Der erste Tag , Ab ins Wasser

1 Tag Lass uns schwimmen gehen!

Der Unterricht der Klasse 1b war gerade geendet, alle liefen aus den Klassenraum raus , um den restlich Tag zu genießen. Nur 2 Leute ließen sich Zeit. Natsume und Hotaru. Luca und Mikan, waren schon vorgegangen, sie wollten beide zum See der Academy um zu schwimmen. Sie hatten es eben in der Klasse, bei den Vertretung s Lehrer so besprochen. Die anderen beiden sollten ruhig nachkommen. Weil sie wussten, das sie sich Zeit ließen um dem Klassenraum zu verlassen.
Der schwarzhaarige Junge packte seine Sachen beisammen, und verlies ebenfalls die Klasse. Somit war das Mädchen alleine. Was sie nicht wusste, war das Natsume im Flur auf sie wartete. Er wollte mit ihr reden. Nach ein paar Minuten kam Hotaru endlich raus und wollte gehen als sie ihn an der wandgelehnt da steten sah.
Leicht irritiert darüber warum er gewartet hatte auf sie ging sie zu ihm. “Was ist los?” monoton wie immer fragte Imai, Natsume sofort was er wollte. “Ts, dir scheint es ja egal zu sein wie die beiden aneinander kleben was? Wen ja dann liebst du ihn nicht.
Oder sollte ich mich da irren? “Er wartete nicht auf einer Antwort ab, sondern ging einfach weg. Hotaru, blieb wie angewurzelt da stehen, und achte nach. « Was weißt du schon Mikan ist eine starke Gegnerin, obwohl es ihr nicht bewusst ist. Na klar tu es mir weh die beiden immer zusammen zu sehen aber was soll ich den machen... Mikan merkt es selber ja nicht das Luca sie liebt. Und sie, sie liebt ja schon jemanden anderen. »die kurzhaarige ging Gedanken verloren zu ihren Zimmer, sie hatte nicht vor mit denen schwimmen zu gehen. Luca wäre es ja ohne hin egal gewesen ob sie nun kommt oder nicht.

Mikan und Luca haben sich unterwegs noch ziemlich angeregt unterhalten. Doch sie konnten nicht den ganzen weg zusammen gehen da jeder noch seine Sachen holen musste. Zum Tripel Zimmer ging es nach links und zum Single Zimmer ging es nach rechts. Die singe und double Zimmer liegen im rechten Teil der Schlafräume des Grundschulbereiches. Die Tripel Zimmer liegen links und Special geradeaus.
Da sie sich jetzt trennen mußten, verabschiedeten sie sich und gingen getrennte Wege.”Bis gleich Luca-Pyon am See.”Mikan lachte ihn noch mal kurz an, und verschwand. Luca ist ein sehr netter junge blonde harre graublaue Augen. Er zeigt seine weiche Seite nicht jeden am Anfang hat er immer versucht sie geheim zu halten. Bis Mikan kam. Er liebt Tiere und seine freunde über alles. “Ja bis dann”doch der blonde junge blieb noch einige zeit da stehen. «Warum? warum sah sie so traurig aus? Kann es mir nicht eigentlich egal sein! Aber es zog mein Herz so zusammen dieser Ausdruck, in ihren Augen.

Rückblick auf eben

“Du Luca-Pyon? “ Fragte Mikan ohne jeglichen Hintergedanke.
“Was den?” Luca kraulte grade seinen Hasen Usagin, und schaute Mikan nicht an.
“Ich hätte mal Lust zu schwimmen! Na wie wäre es sollen wir nicht schwimmen gehen?”meinte Mikan die neben ihn saß, und Hotaru neben ihr. ( Natsume war in der Vertretungsstunde nicht da gewesen.)

“Öh ja klar können wir machen”Luca schaute auf, und sah Mikan an, Hotaru bastelte mal wider an einer Erfindung rum, aber ihr Blick veränderte sich schlagartig. Ihre Augen nahmen einen sehr traurigen Ton an. Luca sah dies, dabei fühlte er ein kleine Stich in seinem herzen. Er fühlte sich so als ob man ihn das Herz erdrückt. Imai bastelte aber weiter an ihre Erfindung. Ihr einzigster Gedanke war gewesen, warum Mikan sie nicht auch gefragt hatte ob sie mitkommen wolle.
Natsume erfuhr davon als er zu nächsten stunde, wider kam da hatten sie nämlich Mathe bei Jinno-sensei

Rückblick ende.
Mikan war schon im Wasser und tollte rum. Sie trug einen roten Bikini, und hatte, einen schwimmreifen um. Sie schien glücklich zu sein, Luca war auch im Wasser gewesen kam aber wider raus da er noch auf Natsume warten wollte. Dieser trudelte so nach 10 Minuten auch ein. Nur Imai schien nicht kommen zu wollen. Das machte Luca irgendwie traurig. Warum wußte er selber noch nicht. Als Hotaru nach weiter 10 Minuten nicht kam, ging er und Natsume auch ins Wasser. Wobei Luca Natsume ins Wasser wohl er schubsen musste.

Bei Hotaru Imai

Hotaru war in ihren Zimmer sie kniete vor ihrem Bett, stützte sich mit ihren armen auf das Bett ab. Ihre Augen waren nach wie vor traurig und etwas gläsern. Aber sie weinte nicht, noch nicht. Die Tür hat sie abgeschlossen, weil sie nur ihre ruhe haben wollte. Auf dem Bett war ein kleiner Rucksack, mit Badeklamotten drinnen. Sie wollte erst gehen aber ent schloss sich nicht zum See zu gehen. Es tat ihr ohne hin schon so weh, das sie Luca und Mikan so nah bei einander immer sah. eine einzelne träne bahnte sich ihren Weg, nach draußen. Hotaru stand auf, und nahm ihre Tasche. Sie wollte noch nicht aufgeben sie wollte ihn sehen und gewinnen. Entschlossen nahm sie ihren Rucksack, und schloss die Tür auf. Ihren Bikini trug sie ja ohne hin schon unter ihren Sachen. Im Rucksack, waren ein Handtuch, eine bürste und ihr Geld.
Mit ihren Handrücken, wischte sie sich die träne weg. Die Tür hinter ihr fiel ins schloss und rastete ein. «Ich werde jetzt kein Rückzieher mehr machen. Nein ich muss kämpfen auch wen ich meine Gefühle nicht zeigen kann, ich muss es versuchen Natsume hat recht. »am See angekommen zog sie ihre Sachen aus und stopfte sie irgendwie in ihren Rucksack rein.
“Hey sorry für die Verspätung. Hat mit meiner Erfindung etwas länger gedauert.”Meinte sie als sie am See stand und ihre Sachen achtlos zu Mikan s Sachen schmiß. Die sonne schien hinter ihr. Ihre haut war sehr hell, sie trug einen lila-schwarzen Bikini der einfach nur zu ihr paßte.
Luca errötetet leicht als er sie sah, aber er drehte sich so schnell es ihm gelang weg. Natsume grinste ein wenig, weil er musste das sie noch kommen würde. Und Mikan. Tja Mikan sie freute sich auch wen sie, sie nicht gefragt hatte. Imai sprang ohne Vorankündigung einfach ins Wasser. Die drei anderen wurden so richtig naß gemacht von ihrem Sprung.”Was ist? Ihr schaut so, als ob ihr nicht damit gerechnet hättet das ich komme.”Meinte sie als sie wider hoch kam.
Mikan stürzte im Wasser zu ihrer Freundin und umarmte sie. “Also, um ehrlich zu sein dachten wir das auch Luca-Pyon und ich “schniefte eine glücklich Mikan. Hotaru war sichtlich überrascht, fing sich aber wider. «Rache ist süß oder naß»innerlich grinste sie schon breit. Ohne Vorwarnung spritze sie Luca und Mikan einfach Lass. Diese beiden

starrten sie nur fassungslos an. Natsume verkniff sich sein lachen und jeglichen Kommentar. “Ihr seht aus wie zwei begossene Pudel. Das war die strafe dafür, das ihr an mich gezweifelt habt.”Ein leichtes lächeln machte sich in ihr Gesicht breit. So verbrachten wir die zeit dieses Tages, in den wir eine Wasserschlacht anstifteten. Um ehrlich zu sein haben Sakura, und ich wohl an meisten abbekommen.

So das war~s was sonst noch so passiert erfahrt ihr demnächst. Und zwar im nächten kappi. Ich hoffe es war nicht zu langweilig wen ja dann entschuldige ich mich im Voraus schon mal. Lg, Jeackkie

# Kapitel 4: Der zweite Tag , Souda nervt!

so hier kommt mal wider was von mir viel spaß dabei.

Missverständnisse und ein Kuss

Ich ging mal wider mit mein Häschen Usagin, Natsume suchen auf dem Schulgelände. Die Ereignisse von neulich machten mich schon ein bisschen stutzig, zudem auch noch meinte ich Imai-san lächeln zu sehen. Aber da muss ich mich wohl geirrt haben schließlich lächelt Imai doch nicht einfach so ohne Grund! Oder etwa doch. Bei diesem Gedanken schlug mein Herz etwas höher. Ohne zu wissen warum! Oder wußte ich es vielleicht doch! Nur das ich diesen Gedanken verdränge! Ich weiß es nicht, ich weiß es ehrlich nicht. Das vermutliche Bild von ihr wo sie lächelt hatte sich bereits in mein Gedächtnis eingeprägt. Ich stellte mir vor wie es wohl ist, wen sie mich so ansehen und lächeln würde. Bei diesem Gedanken, spürte ich förmlich wie mir die röte ins Gesicht stieg. Wie vom Donner getroffen, blieb ich stehen. Genau vor mir stand sie. Imai mit einen jungen den ich eigentlich nicht gerne in ihrer nähe sah. Shouda. Bei diesem Namen fing innerlich alles an in mir zu kochen. Ich spürte wie ich den drang dazu hatte da hin zu gehen um ihn zu verjagen. Ich ging näher zu ihnen heran, und blieb stehen als ich endlich genau mitbekam um was es da geht. “Nein!” meinte sie bestimmt, und wollte gehen. “Warte!” mit diesem Satz hielt Shouda sie zurück, packte sie fest am arm, und lies sie nicht los.” Du geht’s doch so wieso mit kein anderen da hin also geh mit mir!” meinte er sauer. “ Nein! Ich liebe dich nicht. Ich bin der Meinung, man sollte zu diesem fest, nur mit einer Person hingehen die man wirklich liebt. Also, Lass mich los!” kam es von Hotaru, dabei riß sie sich von ihn los. Jetzt verstand ich worum es geht um das Feuerwerk fest was in ein paar tagen anstand. Shouda, stand da wie angewurzelt, und sah ihr hinterher. Ich grinste in mich hinein und dachte das es ihm recht geschieht. Doch Shouda dachte gar nicht daran aufzugeben, den er folgte ihr. Mit drei schritten war er bei ihr und brachte sie zum Stilstand im dem er sie an der Schulter faßte und umdrehte. “ Du liebst mich nicht! Na und. Du gibst mir ja nicht mal die Chance dich zu erobern “ vereidigte er sich. Dabei ließ er seinen Blick fest auf ihr gehaftet. Mir wurde es Zuviel, ich wollte grade losgehen und ihn die Meinung sagen, das er sie endlich in ruhe lassen sollte. Doch Imai kam mir zuvor “ eine Chance willst du! Vergiß es endlich ich liebe dich nicht. Ich habe mein Herz bereits an jemanden verschenkt.” Meinte sie monoton, aber ihr blick nahm einen weichen Ton an. Ich erstarrte als ich das hörte es verpaßte mir einen gewaltigen Schlag. Ich fühlte mich so als ob mein Herz gleich in tausend teile zersprang. Sie liebt schon jemanden. Sie liebt jemanden und ich wußte nichts davon. Na gut verwunderlich ist das ja nicht. Ich weiß ja nicht besonders viel von ihr. Mal abgesehen davon das sie viel ißt. Doch ich wollte unbedingt wissen wem sie liebt. “Du liebst jemanden? Das... kann nicht sein! das ist doch nur ein Scherz sage es, sag das es ein Witz ist!” geschockt über das was Imai gesagt hatte torkelte Shouda einen schritt rückwärts. “ Du hast richtig gehört! Ich liebe schon jemanden... wer es allerdings ist werde ich nicht sagen... nur so viel er ist ein sehr lieber und aufrichtiger Mensch, als du es je sein wirst” Imai meinte das mit so viel ernst in ihrer stimme, das es mir schon wider weh tat. «Nein das ist nicht wahr... ich werde nicht aufgeben niemals. !»Shouda tat etwas was ich und wahrscheinlich Imai nie für möglich hielt. Er beugte sich zu ihr herunter, und küsste sie. Hotaru’s Augen

weiteten sich vor Schreck, den auf sowas war sie nicht gefaßt gewesen. Als sie zur Besinnung kam, schlug sie wild um sich. Dabei traf sie ihn mit einem einzigen Hieb ins Gesicht, darauf verlor er sein Gleichgewicht und knallte zu Boden. Imai drehte sich um, und rannte in Richtung Nordwald. Ich folgte ihr, mit meinen Hasen. Aber vor Shouda blieb ich nochmal stehen. “Hast du ja toll hinbekommen du Cassanover!” meinte ich säuerlich. Und folgte ihr.

# Kapitel 5: Was geht jetzt ab?

Was geht jetzt ab?

Ich folgte Hotaru weiter, aber ich fand sie nicht ich hörte zwar ein Wimmern, aber ich dachte mir sie seinen sicher von irgendein kleines Kind. Ich folgte ihnen aber es hörte sich so an, als ob sie von überall kamen. So lief ich einfach in einer Richtung die ich für die richtige hielt.

“Bleib stehen du Baka” schrie Mikan entsetzt, weil Natsume mal wider ihren Pferdeschwanz angekokelt hatte. Doch dieser ignorierte sie einfach und ging seinen weg. Aber nicht ohne zu denken, wie süß sie doch war. Sumire hatte alles von ihren Platz aus mitbekommen. Und sie kochte förmlich vor Wut auf Mikan, sie mag sie zwar auf ihrer Art und weise doch so darf keiner mit ihren Natsume umgehen. Es ist ja eh schon seltsam genug, das Luca nicht da war. Er wollte nach Natsume suchen doch dieser tauchte schon kurze zeit später wider auf. Yuu schaute sich das alles mit an, er konnte sich schon denken was jetzt kommen würde. Sumire stand auf und ging auf Mikan zu. “Was bildest du dir eigentlich ein kannst du mir das mal sagen?” fragte sie kochend Mikan. Diese verstand nicht was sie wollte, jedenfalls jetzt noch nicht. “Was meinst du?” fragte sie, Locke verwundert. “jetzt tu nicht so, ich meine das wie du mit Natsume umgehst! So darf ihn niemand behandeln. Schon gar nicht du!” sprudelte es aus ihr raus. “Sag mal spinnst du! Natsume ist doch nichts besseres als wir alle! Außerdem er hat mir doch die haare angefackelt “ meinte Mikan säuerlich, aber das hätte sie lieber sein lassen sollen. “Du mieses...” meinte Shouda, und hob ihre Hand. Grade als sie ausgeholt hatte, und Mikan treffen wollte, sprang Yuu dazwischen. Es war nur noch ein lautes “Batsch” zuhören gewesen. Mikan und Sumire standen wie versteinert da, sie konnten nicht fassen das der Klassensprecher dazwischen gesprungen war. Dieser hielt sich mit der Hand die Wange, und sah Shouda lieb wie er es immer tat an. Shouda hatte ein schlechtes gewissen jetzt, sie konnte sehen das seine Wange zu anschwellen begann. Und dieser Anblick lies ihr einen stich ins Herz rammen. Dann kam etwas, was niemand für möglich hielt. Sumire fing an zu weinen, sie schlurzte ein Entschuldigung, und rannte davon. Raus aus der klasse weit weg. Yuu und Mikan sahen ihr mit fühlend hinterher. Die klasse Stattdessen war nur sprachlos über dieses benehmen.

# Kapitel 6: Luca und Hotaru

Gehen wir zum Feuerwerksfest?

Luca, suchte die ganze Gegend des Nordwalds ab, in der Hoffnung endlich die Person zu finden von der das wimmern kam. Ich musste seufzen , und dachte das dies kein sinn mehr hat und wollte grade wieder gehen. Als ich plötzlich das wimmern wieder vernahm. Es kam ganz dicht von mir her. Ich ging einige schritte, auf das wimmern zu , und hockte mich auf dem Boden. Mein Knie berührte flüchtig den boden. Was ist wen es doch Imai ist fragte ich mich immer wider, und bei diesem Gedanken wurde ich ganz traurig. Ich wollte sie nicht weinen sehen, nicht sie. Es tat mir innerlich schon richtig weh. Ich nahm meinen ganzen mut beisammen, und drückte die Büsche die mir im weg wahren weg. Dann sah ich sie, sie kauerte auf dem boden, und weinte sich die Tränen aus dem leib. Es zerriss mir förmlich das ganze herz, ich ging zu ihr und setzte mich sachte neben sie. “alles in Ordnung?” fragte ich sie , und ich wusste schon das es nicht so war. Aber ich wusste auch nicht so recht was ich hätte sagen sollen. Schließlich habe ich Imai noch nie weinen gesehen. Wäre es ein anderes Mädchen gewesen, anstatt Imai, hätte ich dieses trösten können. Nur eben Imai nicht , langsam wurde mir bewusst das Imai mehr als nur eine Freundin für mich war. Ich liebte sie , und war deswegen nicht in der lage viel zu tun. Imai schüttelte schlurzend den Kopf, und schmiß sich mir in den armen. Sie brauchte Trost, und der sollte ich nun mal sein. Als ich sie spürte, wurde ich ziemlich rot das merkte ich natürlich, aber ein kleines lächeln huschte mir ins Gesicht. Ich war froh, das sie mich jetzt so sehr brauchte, und sie an mir fest hielt. Mich durchströmte ein Riesen Glücksgefühl. Behutsam legte ich meine Hand, auf ihren Kopf und strich ihr über ihr kurzes Haar. Hotaru zuckte kurz zusammen, aber schmiegte sich an mich. Ihr kam es wohl nicht in den Sinn, mich jetzt los zulassen. Und dies gab mir die Hoffnung, das ich ihr etwas bedeuten könnte. Glücklich strich ich ihr über ihren Kopf und flüsterte ihr zu, das alles wider gut wird. Nach einiger Zeit, weinte sie schließlich nun nicht mehr, und das lies mich innerlich aufseufzen. Imai richtete sich langsam auf, und sah mich durch ihre Dunklen Augen etwas schämend an. Das faszinierte mich vollkommen. Ihre Augen zeigten Gefühle und das machte mich noch ein Stück glücklicher. Ich lächelte ihr aufmunternd zu, und wuschelte ihr durch das harr. “Komm Imai, Lass uns zurück gehen. Shouda wird dich sicherlich nicht mehr belästigen. Darum möchte ich dich fragen, willst du mit mir zum Feuerwerksfest gehen?” fragte ich und nahm wirklich das bisschen Mut zusammen das ich besaß. Erst schaute sie mich nur entgeistert an, aber dann lächelte sie mich richtig niedlich an, was mein Herz noch viel höher schlugen lies. “Ja gerne Luca” antwortete sie mir und ging einige schritte vorwärts. Sie blieb stehen und drehte sich nochmal zu mir um, ehe sie ging und ich alleine da stehen blieb. “Weißt du ich finde man sollte du mit einer Person da hingehen, die man wirklich auch mag. Luca ich mag dich wirklich sehr gerne!” sagte sie noch, dies lies mich für kurze Zeit erstarren, als ich mich dann wider gefaßt hatte, war sie zwar weg aber ich noch viel glücklicher. « Sie hat gesagt sie mag mich wirklich sehr gerne... ». Dies war erst der Beginn unserer Liebe. Aber ein Tag den ich niemals mehr vergessen würde.
Später erfuhr ich, was in der Klasse so los war. Das Sumire weinend aus der Klasse gerannt war, später aber mit Yuu wider kam der sie tatsächlich gefragt hat, ob sie mit ihn zum Feuerwerksfest gehen würde. Sumire sollte überrascht aber richtig glücklich

gewesen sein. Natsume hat mit Mikan mal wider gestritten, auf dem Flur aber irgendwann sollte er geschrienen haben ob Mikan, mit ihn zum fest gehen würde. Mikan war erst total platt gewesen so wie die Leute um sie herum, aber sie willigte ein. Als ich Natsume fragte, ob es den stimmt was man hier so über ihn und Mikan hört, nickte er und sagte das sie wirklich zusammen dort hingehen würden. Ich erzählte ihn das ich und Imai-san zusammen hingehen würde. Natsume grinste mich mit einem wissenden Blick an, und fragte auch nicht mehr weiter.